



Sony Smartband SWR10

Paul Belcl



Smartbänder, Smartwatches, Wearables u.s.w sind derzeit in aller Munde. Im Zuge des Sony Xperia Z2 Tests, wurde mir von Sony angeboten, auch das Smartband SWR10 auszuprobieren.

Erster Eindruck - Hardware

Das SWR10 besteht aus zwei Teilen. Die Basiseinheit des Armbandes ist ein kleines weißes Plastikrechteck. Darin befinden sich die gesamte Elektronik, der Micro USB Ladeanschluss, sowie eine Taste und drei LEDs.

Teil zwei ist ein Silikonarmband wo die Basiseinheit hineingeschoben wird. In der Schachtel liegen zwei schwarze Armbänder mit unterschiedlichen Längen. So ist sichergestellt, dass jeder Handgelenkumfang bedient werden kann. Die Armbänder gibt es als Zubehör auch in vielen unterschiedlichen Farben zu kaufen!

Mit einem Edelstahl Verschluss, der einem Manschettenknopf ähnelt, kann man das Armband

am Handgelenk befestigen. Das SWR10 ist wasserdicht (Zertifiziert nach IP58).

Die Oberseite des Armbandes, wo das Basiselement drinsteckt, ist ca. 4 mm hoch.

Die Höhe stört nicht, aber das Material rutscht schlecht, was manchmal beim Anziehen von Kleidungsstücken mit langen Ärmeln stört.

Der schwarze Kautschuk oder Gummi des Armbands ist außerdem ein Staubmagnet. Alles was so an Fuzeln oder statischen Verunreinigungen in seine Nähe kommt, haftet auf dem Armband. Allerdings lässt sich das Band unter fließendem Wasser abwaschen, somit kann es genau so leicht wieder gereinigt werden, wie es schmutzig wird.

In zwei Fällen während meines fast dreiwöchigen Tests bin ich mit dem Armband so fest an einem Gegenstand hängen geblieben, dass es aufgegangen ist und herunterfiel. Kein Problem, denn das Armband ist dadurch nicht beschädigt worden. Man sollte allerdings beim Tragen berücksichtigen, dass das Band etwas vom Handgelenk absteht, und keine gleitende Oberfläche hat.

Die Akkulebensdauer von ca. 5-7 Tagen ist ein durchaus brauchbarer Wert.

Der kleine Akku ist in etwas mehr als einer Stunde auch wieder aufgeladen. Die drei LEDs der Basiseinheit sind auch durch das Armband gut zu sehen.

Software

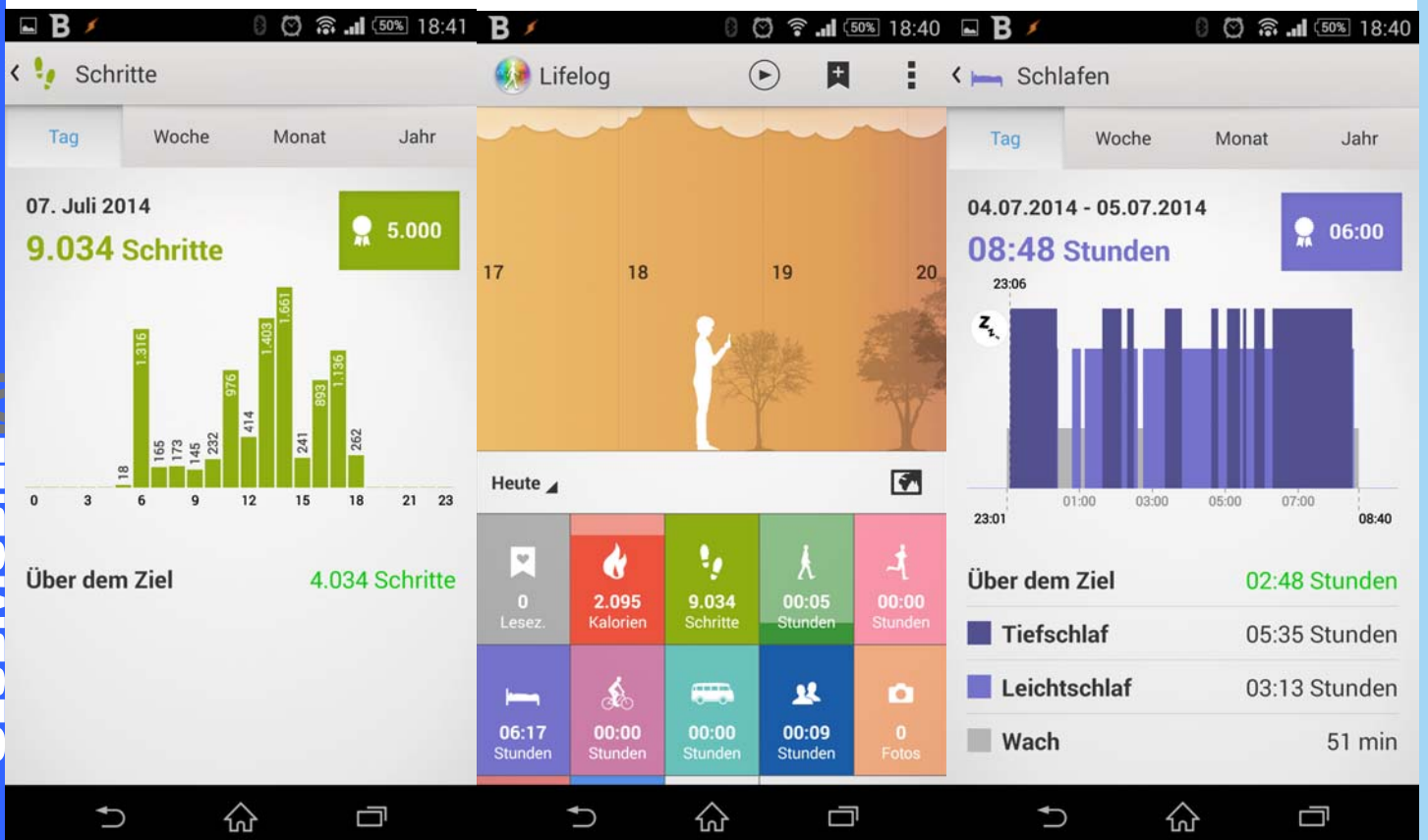
Um Daten vom Armband auszulesen sind einige Apps auf dem Smartphone nötig.

- Smart Connect App
Baut die Verbindung zum Smartband auf

- Lifelog App
zeigt die aufgezeichneten Daten an und bereitet sie auf

Wenn die Programme noch nicht vorinstalliert sind, wie auf meinem Z2, kann man sie im Playstore kostenlos runterladen. Grundsätzlich funktioniert das SWR10 mit jedem Smartphone ab Android Version 4.4 welches *Bluetooth Low Energy* unterstützt.

Bevor es jedoch loslegen kann, muss man ein Benutzerkonto bei Sony anlegen. Das ist für mich der erste Minuspunkt, denn es ist meiner Meinung nach nicht zwingend nötig, diese Daten in die Sony Cloud zu schicken! Sony ist der Meinung, dass die zentrale Speicherung ein besseres Benutzererlebnis ermöglicht. Das stimmt grundsätzlich, speziell wenn man oft Geräte wechselt. Allerdings wäre eine Option, die Daten auch in einen Cloud-Service wie Drop-Box zu sichern. Da habe ich sie wenigstens unter meiner Kontrolle! Eine solche Möglichkeit dazu habe ich allerdings im Programm nicht gefunden. Also werden meine Testdaten in der Cloud bei Sony gespeichert.



CLUBMOBILE.AT

Erfasst werden folgende Ereignisse

- Schlafzyklus: Leichtschlaf, Tiefschlaf und Wachphasen, Schlafdauer
- Schrittzähler
- Kalorienverbrauch
- Zeit gehend
- Zeit laufend
- Zeit radfahrend
- Zeit in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Zeit telefonierend (nur auf Sony Geräten)
- Anzahl der geschossenen Fotos (nur auf Sony Geräten)
- Zeit Musik hörend (nur auf Sony Geräten)
- Zeit im Internet

Auf Sony Telefonen kann die Software auch mit den Multimedia Apps Kontakt aufnehmen, von dort Informationen auslesen und diese auch steuern; aber dazu später mehr.

Praxistest

In der Lifelog App werden alle diese Informationen übersichtlich angezeigt und man kann daraus einige interessante Rückschlüsse auf gewisse Abläufe ziehen.

Ich bin sehr interessiert mehr über mein Schlafverhalten zu erfahren, daher spricht mich diese Funktion besonders an.

Mit meiner Pebble, geht das zwar auch, aber nur unter dauernder Funkverbindung mit dem Handy, was beim Schlafen nicht empfehlenswert ist.

Das SWR10 kann diese Informationen ohne Funkverbindung aufzeichnen während ich schlafe.

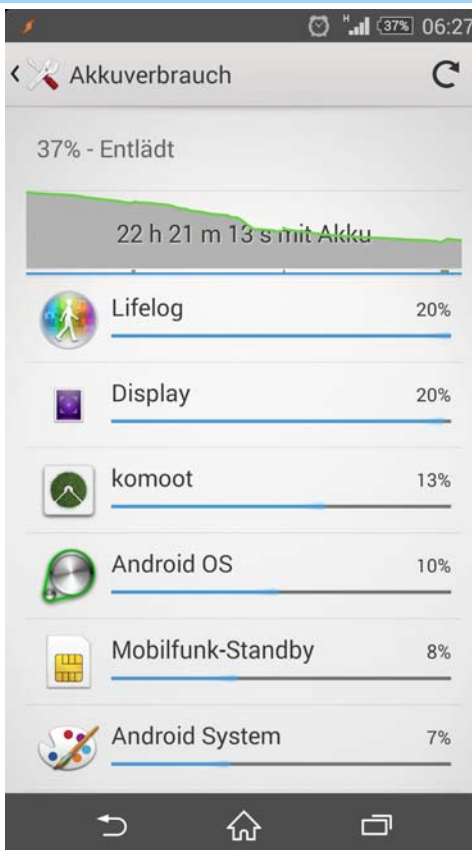
Man kann in der LifeLog App ein bestimmtes Schlafziel in Stunden angeben, welches bei der Auswertung dann berücksichtigt wird.

Am nächsten Tag in der Früh, wenn ich mein Smartphone einschalte, werden die gesammelten Daten automatisch übertragen. Die Lifelog App zeigt alle vom Smartband aufgezeichneten Daten in einer übersichtlichen Zusammenfassung an. (siehe Abbildung). Es gibt Ansichten für Tag, Woche und eine Monatsübersicht. Das gefällt mir sehr!

Die aufgezeichneten Daten entsprechen, sofern ich sie nachvollziehen konnte, der Wahrheit.

Der Schrittzähler funktioniert recht brauchbar, man kann sich damit anzeigen lassen wie viele Schritte man, verteilt über einen bestimmten Zeitraum (Tag, Woche, Monat) zurücklegt. Auch die verbrauchten Kalorien pro Tag kann man sich anzeigen lassen. Wie das Programm die Kalorienwerte errechnet, kann ich nicht ohne großen Aufwand prüfen, somit muss ich glauben, was ich lese ;-)

Leider hatte das SWR10 in meinem Test Probleme, die Zeiten beim Radfahren und in öffentlichen Verkehrsmitteln richtig zu erfassen. Ich



kann mir sowieso nicht vorstellen, wie solche Bewegungsmuster zuverlässig zugeordnet werden können. Aber wenn die Funktion angeboten wird, sollte sie auch richtige Ergebnisse liefern!

Da ich diese beiden Verkehrsmittel nahezu täglich nutze, wäre hier ein großes Testpotential vorhanden gewesen.

Ich bekam aber an **keinem** Tag auch nur ein halbwegs richtiges Ergebnis dieser beiden Bewegungsmuster angezeigt. Bei der Zeit in öffentlichen Verkehrsmitteln, wurden nachweislich auch Zeiten erfasst, die ich in meinem privaten PKW saß!

Die Radfahrzeit stimmte an zwei Tagen nur ungefähr, die meiste Zeit gab es fürs Radfahren **keine** Daten, obwohl ich oft an solchen Tagen oft mehr als 15 km/h fuhr.

Hier gibt es also noch Verbesserungspotential!

In der Software am Smartphone kann man das Armband so konfigurieren, dass sich damit bestimmte Apps fernsteuern lassen. Das funktioniert allerdings nur mit ausgewählten Programmen, meist sind es Sony Apps!

Ist alles richtig eingestellt, drückt man einen Knopf auf dem Armband um die Funktion zu aktivieren. Danach klopft man ein- bis dreimal auf die Oberseite des Bandes. Je nach Konfiguration kann damit je eine Funktion aktiviert oder deaktiviert werden.

Zum Beispiel kann man mit einmal klopfen auf das Band, die Kamera im Handy ein Foto machen lassen, oder mit zweimal klopfen das Tele-

fon klingeln lassen, wenn man es verlegt hat. Die Sony Walkman Software kann damit zum nächsten Titel schalten usw.

Für mich als Pebble-Besitzer keine Besonderheit, aber wenn man nur simple Dinge über so eine Fernsteuerung machen möchte, reicht die Funktion des Armbands durchaus!

Gewisse Zustände am Smartphone lassen sich auf dem Armband durch Vibrieren bemerkbar machen. Beispielsweise wenn das Telefon läutet oder ein SMS kommt. Auch eine Weckfunktion, die das Armband zu einer gewissen Zeit vibrieren lässt, kann man einstellen. Alles ganz nützlich!

Abschließend muss noch gesagt werden, dass die Lifelog App in meinem Test, manchmal einen relativ hohen Akkuverbrauch erzeugt hat, wie man in der Abbildung sehen kann. Ich vermute, das passiert dann, wenn man die App nicht richtig beendet. Genauer untersucht habe ich diese Sache allerdings nicht!

Fazit

Das Sony Smartband SWR10 hat einige durchaus interessante Funktionen im Angebot: die Schlafanalyse, den Schrittzähler, den Kalorienzähler; auch die einfache Fernsteuerung ist gut gelungen. Auch der Vibrationswecker hat durchaus Potential.

Besonders gefällt mir die Aufzeichnung des Schlafverhaltens **ohne** Funkverbindung zum Handy!

Auch die Übersicht der Informationen in der Lifelog Software ist wirklich gut gemacht!

Will ich ein SWR10 Smartband haben? **Nein!**

Die Informationen, die das SWR10 sammelt, sind mir persönlich nicht so wichtig, dass ich dafür ein Armband tragen möchte. Ich würde es eventuell kaufen, um meinen Schlaf zu protokollieren. Aber wie lange interessiert mich diese Information? Und möchte ich, dass sie bei Sony gespeichert ist? Eher nein!

Mir persönlich fehlt auf dem Band eine Anzeige!

Auf meiner Pebble kann ich Zustände des Smartphones anzeigen lassen (Anrufe, SMS, usw.), Zeit ablesen und vieles mehr!

Das Sony Smartband ist etwas für Leute, die Informationen sammeln wollen ohne ein auffälliges „Gadget“ am Handgelenk zu haben. Dafür ist das Sony Smartband hervorragend geeignet!

Ob das SWR10 den Preis von etwas über € 80,- wert ist, muss jeder für sich selbst entscheiden.

Ich persönlich finde, dass all diese „Gadgets“ derzeit noch etwas zu teuer verkauft werden, da sie gerade boomen. Aber vielleicht interessiert es euch ja gerade deshalb!